

AktivRegion Ostseeküste
Arbeitskrestreffen Nachhaltige Daseinsvorsorge
Am 14.06.2017 um 18.00 Uhr im Rathaus Lütjenburg

Teilnehmer/innen:

- 1) Sohn, Dirk (Arbeitskreissprecher); Bürgermeister Stadt Lütjenburg
- 2) Meggle, Michael; Grüne Laboe
- 3) Feichtner, Roland; Gemeinde Dannau
- 4) Fahrenkrog, Karl-Heinz; Förderverein Schloss Hagen
- 5) Dr. Marquort, Hermann; Heinrich-Bluck-Stiftung
- 6) Wedel, Hans; Diplom-Ingenieur
- 7) Wenzel, Marc; Gemeinde Laboe
- 8) Göttsch, Martin; Gemeinde Laboe
- 9) Prigge, Melanie; Regionalmanagement AktivRegion Ostseeküste (nicht stimmberechtigt)

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen: 8

Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Kurzbericht der Regionalmanagerin**
- 3. Vorstellung und Erörterung von Projekten**
 - a. Stärkung von Freizeitangeboten durch Errichtung eines Skateparks in Laboe; Antragsteller: Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe BT Tourismus**
 - b. Ggf. weitere Projekte**
- 4. Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Sohn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2 Kurzbericht der Regionalmanagerin

Frau Prigge berichtet von dem aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Bei der Erläuterung der Finanzmittel der AktivRegion Ostseeküste kommt von Seiten des Arbeitskreises die Frage nach den Deadlines am 30.06. und am 30.09. auf.

Frau Prigge erläutert, dass die Deadline am 30.06. bedeutet, dass bis zu diesem Zeitpunkt Beschlüsse der Mitgliederversammlung für die Projekte vorliegen müssen, dies ist bereits in der Mitgliederversammlung am 17.05.2017 passiert.

Bei der Deadline am 30.09.2017 handelt es sich um den letztmöglichen Abgabetermin zur Vorlage der vollständigen und somit bewilligungsreifen Förderanträge im LLUR, um die Grundbudgetmittel aus dem Jahr 2016 noch verbuchen zu können. Sollten die Anträge erst am 01.10.2017 oder später eingereicht werden, würde das Projekt automatisch dem Grundbudget 2017 zugeführt werden. Die AktivRegion Ostseeküste würde damit Finanzmittel aus dem Grundbudget 2016 ungebunden lassen und diese würden auf andere AktivRegionen in Schleswig-Holstein verteilt werden.

Die Projektantragsteller wurden bereits in mehreren Gesprächen und auch Mails auf die Wichtigkeit der Deadline am 30.09.2017 hingewiesen, um die Grundbudgetmittel 2016 noch binden zu können.

Im Arbeitskreis kommt die Frage auf, wer diese Deadlines initiiert hat. Frau Prigge erwidert, dass es sich um eine Vorgabe des Landes Schleswig-Holstein handelt. Das Land hat sich diesen Vorschlag von dem Beirat der AktivRegionen Schleswig-Holstein, in welchem alle 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein mit jeweils einer Stimme durch ihren Vorsitzenden vertreten sind, genehmigen bzw. beschließen lassen. Der Arbeitskreis möchte an den Vorsitzenden der AktivRegion Ostseeküste, Herrn Sönke Körber appellieren, diesem Vorschlag bei der nächsten Abstimmung zu widersprechen. Frau Prigge erläutert, dass solange es kein geändertes Abstimmungsergebnis des Beirates der AktivRegionen gibt, die Deadlines bindend sind.

Der Arbeitskreis stellt den Antrag, das Thema „Deadlines“ auf der nächsten Mitgliederversammlung als Tagesordnungspunkt mit aufzunehmen und zu erörtern.

TOP 3 Vorstellung und Erörterung von Projekten

a. Stärkung von Freizeitangeboten durch Errichtung eines Skateparks in Laboe; Antragsteller: Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe BT Tourismus

Herr Göttisch stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Die Skateanlage in der Gemeinde Ostseebad Laboe wurde im Zuge der Hafenumfeldgestaltung demontiert und konnte nach Beendigung der Arbeiten nicht wieder im Rosengarten installiert werden, da große Teile der Anlage stark beschädigt und nicht mehr nutzbar waren. Das Skateboard fahren war in Laboe zu einer etablierten Sportart herangewachsen, die von Jahr zu Jahr mehr begeisterte Anhänger fand. – Nun gibt es derzeit keine Skatemöglichkeiten in Laboe. Die Jugendlichen und weitere Anhänger dieser Sportart wünschen sich nun wieder eine Skateanlage, die den Ansprüchen der Skater gerecht wird und in ihrer Beschaffenheit den Anforderungen der Skater entspricht. Aufgrund dieser Situation möchte die Gemeinde Ostseebad Laboe für die skatenden Jugendlichen eine Anlage im Rosengarten bereitstellen. Im Sinne der Planungsbeteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 47f GO wurden die Jugendlichen bereits in den Entscheidungsprozess mit eingebunden.

Nach der Vorstellung durch Herrn Göttisch wird im Arbeitskreis über das Projekt diskutiert, die Meinungen zu diesem Projekt sind durchweg positiv.

Im Anschluss an die Diskussion wird über das Projekt abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

- 8 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Das Projekt wird somit einstimmig der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 4 Verschiedenes

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Herr Sohn schließt den Arbeitskreis und bedankt sich bei den Anwesenden.

Ende des Arbeitskreistreffens: 19.10 Uhr.

Gez. Melanie Prigge
Regionalmanagement AktivRegion Ostseeküste
Protokollführung